

„Der Wiesejaggl“

Der Wiesejaggl war eine sagemumwobene Wilderergestalt vom Kaunerberg.

Er war der beste Schütze und der berüchtigste Wilderer in der Gegend. Mit seinem Glauben war es nicht weit her, eines Tages soll er während der heiligen Wandlung sogar auf den Christus am Kreuz angelegt haben – er drückte ab und traf! Das Gotteshaus ging in Flammen auf und noch heute erinnert ein Kreuz mit dem Einschuss in einer Kauner Kapelle an diese Geschichte. Der Pfarrer wollte den „Wiesa Joggl“ bekehren, doch der lud ihn auf einen Wildererstreifzug ein. Dort zeigte der Wilderer dem Kirchenmann, dass der Teufel selbst die Tiere am Gehörn festhielt, damit sie nicht fortlaufen konnten! Sein Schicksal hat er dann selber bestimmt: „Eher laufe ich bis zum jüngsten Gericht als zotteliger Hund herum, als dass ich Christ werde“, soll er gerufen haben - und so treffen wir ihn noch heute auf seinem täglichen Weg von Kauns nach Fließ. Also Vorsicht!

Quelle: aus dem Führer „Moor and more“ , www.kaunergrat.at